

Sitzungsvorlage DS 2015/182

Amt für Soziales und Familie
Eva-Maria Komprecht
Timo Hartmann
(Stand: **10.06.2015**)

Mitwirkung:

Gemeinderat

öffentlich am 29.06.2015

Aktenzeichen: 452-03/0

**Städtischer Jahreszuschuss Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben
und des Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg
- Erhöhung der Zuschüsse**

Beschlussvorschlag:

1. Der Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Seestraße wird ab 2016 mit einem jährlichen Zuschuss von 45.500 € gefördert (plus 8.700 €).
2. Der Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg wird für das Jahr 2016 mit einem Zuschuss von max. 48.700 € gefördert (plus 3.700 €). Es ist zu prüfen, ob durch weitere Fördermittel der städtische Zuschuss verringert werden kann.
3. Der Konzeption des "Familientreffs an der Kita St. Felicitas" in der Weststadt wird zugestimmt.
4. Die Beschlüsse zu den Ziffern 1 und 2 stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung und Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2016 (Mehrbedarf 34.465 € p.a.). Die Zuschüsse werden über die Fipo. 1.4700.7000.000 abgewickelt.

Sachverhalt:

Der Sozialausschuss hat sich in seiner Sitzung am 15.6.2015 mit der Finanzierung und den Konzeptionen der Familienzentren in Ravensburg befasst. Es wurde über einen jeweiligen städtischen Jahreszuschuss beraten. Die Caritas Bodensee-Oberschwaben hat für den Familientreff in der Seestraße einen Antrag auf die Erhöhung des städtischen Jahreszuschusses gestellt. Ebenso die Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit für den Nachbarschaftsreff Domäne Hochberg. Die Gewährung der Zuschüsse für diese beiden Einrichtungen liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates. Des Weiteren hat der Sozialausschuss im Rahmen seiner Zuständigkeit abschließend über einen städtischen Zuschuss für das Familienzentrum Lukas entschieden.

1. Bedeutung von Familienzentren

Die Bedeutung der Familienzentren als Orte der Begegnung, Bildung, Beratung, Betreuung und Hilfe wird im Familienbericht der Stadt Ravensburg besonders betont. Im Hinblick darauf, dass Kindergärten und Schulen außerhalb des privaten Umfelds die wichtigste Anlaufstelle für Eltern sind, wenn sie Rat, Hilfe und Austausch suchen, wird die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Kita PLUS als wichtige Zukunftsaufgabe definiert. Dies wurde auch im STEP so festgehalten. Als zentrale Orte im Stadtteil oder in der Ortschaft fördern sie soziale Kontakte und stellen eine verlässliche Anlaufstelle für Alltagsfragen der dort lebenden Familien dar.

2. Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Der Familientreff in der Seestraße hat eine stadtteilübergreifende Funktion, ist aber auch im Sozialraum Südstadt gut vernetzt. Der Familientreff erfüllt als Ort für Familien in Ravensburg eine wichtige Funktion und bietet mit den Beratungsstellen der Caritas und weiteren Angeboten im gleichen Gebäude ein breites Angebot. Der Träger informiert regelmäßig mit einem Jahresbericht über die Arbeit im Familientreff. Der Jahresbericht 2014 ist als Anlage 1 beigefügt. Zwischen der Caritas Bodensee-Oberschwaben und dem Amt für Soziales und Familie finden regelmäßige Gespräche zur Arbeit im Familientreff statt.

Der Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Seestraße wird seit 2003 von der Stadt Ravensburg gefördert. Der städtische Zuschuss beträgt bislang 36.800 € jährlich. Der Träger hat mit Schreiben vom 13.05.2015 eine Erhöhung des Zuschusses um jährlich weitere 8.700 € beantragt. Der Antrag der Caritas ist als Anlage 2 beigefügt. Die Anpassung der Förderung auf 45.500 € ist aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt. Der Familientreff Seestraße wird auch durch den Landkreis Ravensburg gefördert.

3. "Familientreff an der Kita St. Felicitas"

Die inhaltliche Konzeption für den "Familientreff an der Kita St. Felicitas" wurde zwischen Stadt und künftigem Träger (Katholische Gesamtkirchengemeinde) abgestimmt. Im Wesentlichen wurde die Konzeption bereits im Sozialausschuss am 22.10.2014 vom Träger vorgestellt. Die Konzeption ist als Anlage 3 beigefügt. Die Namensfindung für das Gebäude soll in einem Prozess unter Beteiligung der Bewohner des Quartiers erfolgen. Der Sozialausschuss wird voraussichtlich im Herbst 2015 über die Vorschläge beraten und abstimmen.

Im Zusammenhang mit der vorliegenden Konzeption steht eine künftige Förderung durch die Stadt ab dem Jahr 2017. Über die Beteiligung der Stadt besteht Einigkeit. Die Stadt fördert einen Stellenanteil von 75 % für das sozialpädagogische Personal. Für das Reinigungs- und Hausverwaltungspersonal sowie eine Übernahme der laufenden Betriebskosten des Gebäudes wurde ebenfalls eine Beteiligung der Stadt verhandelt. Wie bereits im Sozialausschuss am 28.01.2015 vorgestellt (DS 2015/026), belaufen sich die Anteile der Stadt geschätzt auf etwa 58.500 € jährlich. Es handelt sich dabei um eine Kostenschätzung. Die Verwaltung schlägt vor, diese im Laufe des Jahres 2016 zu konkretisieren und rechtzeitig einen Beschluss über die Förderung ab 2017 herbeizuführen. Abschließend entscheidet darüber der Gemeinderat.

4. Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg

Bis zur Inbetriebnahme des "Familientreffs an der Kita St. Felicitas" wird der bestehende Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg seine Arbeit fortsetzen. Der Nachbarschaftstreff wird von der Stadt bisher mit jährlich max. 45.000 € gefördert. Diese Förderung läuft laut Beschluss des Bildungs- und Sozialausschusses vom 12.11.2012 einschließlich bis 2015. Ab 2016 ist über eine Förderung neu zu entscheiden. Der Träger, die Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, hat mit Schreiben vom 19.05.2015 einen Antrag auf Fortführung und Anpassung des städtischen Zuschusses aufgrund von entsprechenden tarifrechtlichen Entwicklungen der Jahre 2014, 2015 und vorausschauend 2016 gestellt (Anlage 4). Beantragt ist eine neue Förderung von jährlich 48.700 € (3.700 € mehr als bisher). Diese Förderung gilt nur für das Jahr 2016.

Ab dem Jahr 2017 entfällt die Förderung des Nachbarschaftstreffs Domäne Hochberg, da das Angebot in den neuen Familientreff integriert wird. Die Differenz der neu beantragten Förderung des Nachbarschaftstreffs und der voraussichtlichen, geschätzten Förderung für den Familientreff beträgt jährlich ca. 9.800 €. Dieser Betrag wäre zusätzlich jährlich ab 2017 aufzubringen.

Die erhöhte Förderung für das Jahr 2016 ist aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt. Der Nachbarschaftstreff mit seinen Angeboten, wie z.B. Hausaufgabenhilfe, Kinderbetreuung, Cafétreff, mehrsprachige Bücherei, Vorlesen zur Stärkung der Sprachkompetenz, erfüllt eine wichtige Funktion im Quartier.

5. Familienzentrum Lukas Ravensburg-Oberhofen

Das Familienzentrum Lukas besteht seit September 2013 in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Ravensburg. Die Einrichtung am Dorfplatz in Oberhofen, in der Nachbarschaft von Rathaus, Dorgemeinschaftshaus und Seniorenzentrum, stärkt das Zentrum der Ortschaft. Als "KitaPLUS" hat es sich aus der bestehenden Kindertagesstätte Lukas entwickelt und bietet Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Familien. Die Konzeption der Diakonie zeigt, dass die Ziele eines offenen Treffs mit niederschweligen Angeboten, Kursen, Initiierung von bürgerschaftlichem Engagement und die Einbindung in vorhandene Netzwerke erreicht bzw. angestrebt werden. Die Konzeption ist als Anlage 5 zu Ihrer Information beigelegt.

Das Familienzentrum Lukas erhielt eine dreijährige Anschubfinanzierung von 30.000 € von der Evangelischen Landeskirche, die ab 2016 ausläuft. Das Familienzentrum Lukas wird auch durch den Landkreis Ravensburg gefördert. Das Diakonische Werk Ravensburg hat eine Förderung der Stadt Ravensburg für den Weiterbetrieb des Familienzentrums ab dem Jahr 2016 in Höhe von jährlich 22.065 Euro beantragt. Der Sozialausschuss berät über einen zunächst auf drei Jahre befristeten Zuschuss in genannter Höhe in seiner Zuständigkeit abschließend (Sitzung am 15.6.2015).

Kosten und Finanzierung:

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Familientreff Caritas (ab 2016)	neu: 45.500 € bisher: 36.800 € mehr: 8.700 €
Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg/"Familientreff an der Kita St. Felicitas" (ab 2017 nach aktueller Schätzung – Beschluss hierzu im Sozialausschuss und Gemeinderat spätestens in 2016)	neu: 48.700 € (in 2016) neu: 58.500 € (ab 2017) bisher 45.000 € mehr: 3.700 € in 2016 und weitere 9.800 € ab 2017
nachrichtlich: Familienzentrum Lukas (ab 2016 für zunächst 3 Jahre)	neu: 22.065 € mehr: 22.065 €
Vorbehaltlich Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2016 ff.	
Verwaltungshaushalt: Fipo:1.4700.7000.000	

Anlagen:

- Anlage 1: Jahresbericht der Caritas Bodensee-Oberschwaben
- Anlage 2: Antrag der Caritas auf Erhöhung der Förderung
- Anlage 3: Konzeption "Familientreff an der Kita St. Felicitas"
- Anlage 4: Antrag Kath. Kirchengemeinde Zur Hl. Dreifaltigkeit
- Anlage 5: Konzeption Familienzentrum Lukas